

Tennis News

10/2016



Saison-Rückblick 2016



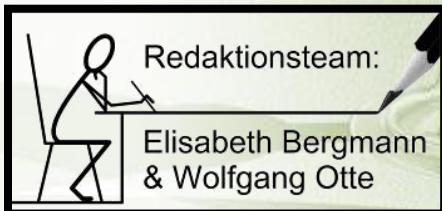
Mixed-Nacht
Freitag
24. März 2017





2016

Schnuppertag und Jugendförderung	Seite 3
Saisoneröffnung mit Ranglisten-Turnier	Seite 4-5
Interview mit Markus	Seite 6-7
10 Jahre Tennismädchen in Bleistift	Seite 8-9
Verbandsrunde 2016	Seite 10-14
Randnotizen	Seite 15
Vereinsmeisterschaft	Seite 16-21
Sommerfest „Rot & Weiß“	Seite 23-25
Jugend-Tenniscamps	Seite 26-27
Neulinge im Club der 100er und 150er	Seite 29
Mixed-Nacht 2017 – Ankündigung	Seite 30
Hallen-Verbandsrunde 2016/17 – Vorschau	Seite 31
Tennishalle - Buchungshinweise	Seite 32



Tennisabteilung@sv-mengkofen.de

www.sv-mengkofen.de



Schnuppern 2016 und Jugendförderung allgemein

Seit 2016 geht die TA bzgl. Nachwuchsförderung neue Wege. In Zusammenarbeit mit der Tennisschule Golas/Raster wird die Jugendarbeit von klein auf in Profihände gelegt. In diesem Frühjahr wurde auch das Schnuppertraining zum zweiten Mal von der Tennisschule durchgeführt. Dabei beschränkte sich der angesprochene Kreis diesmal vorzugsweise auf das Vorschulalter. Am Ende bildeten 8 Neulinge eine weitere Trainingsgruppe von Trainer Christoph Dick, der seit letztem Winter das Training in Mengkofen leitet.



Insgesamt waren damit in diesem Sommer wieder sehr viele Kids permanent im wöchentlichen Gruppentraining. Etwa 30 Kinder umfasste das Trainingsprogramm der Tennisschule, während 20 Kids und Jugendliche noch von den ehrenamtlichen „Amateur“-Trainern des SVM betreut wurden. Dabei leiteten Steffi Simeth und Tobi Kammermeier eine Midcourt-Gruppe, während Markus Feigl die erweiterte U14 betreute, und das Juniorinnenteam, wie seit



25 Jahren, von Wolfgang Otte trainiert wurde. Das Training für die Winter-Saison 2016/17 dürfte in vergleichbarem Umfang ablaufen, Details standen zu Redaktionsschluss aber noch nicht endgültig fest (siehe Homepage).



**Nächstes Jugend-Gaudi-Turnier
ist geplant im Februar 2017
Details rechtzeitig per Mail/Aushang/Zeitung**



Saisonauftakt mit Ranglisten-Einstufungsturnier

Ab dieser Saison wurden zur Auffrischung des allgemeinen Spielbetriebes wieder Ranglisten-Aktivitäten geplant. Damit sollten für alle Mitglieder Wettkampfspiele auf jedem spielerischen, aber auch hauptsächlich nicht ganz so ernstem Niveau ermöglicht werden. Als Startpunkt und zur ersten Orientierung wurde dabei im Rahmen der Saisoneröffnung ein Einstufungsturnier im Tiebreak-Modus veranstaltet. Zu diesem ersten Freiluft-Event hatten sich 24 Teilnehmer gemeldet, wobei ein paar leider sehr kurzfristige Absagen zu Turnierbeginn den mühsam erstellten Turnierplan „schrotteten“, und nur die spontane Flexibilität der Turnierleitung mit einem kurzerhand quasi aus dem Hut gezauberten Alternativ-Plan den Turnierablauf rettete.

Dabei blieb nur der Herren-Bewerb von Absagen verschont, und konnte mit 9 Spielern plangemäß über die Bühne gehen. In den drei Vorrundengruppen gab es dann einige Überraschungen, auch weil manchem Spieler Tiebreaks ohnehin nicht liegen, und Andere einfach nicht schnell genug auf Betriebstemperatur kommen. So setzte sich Franz-Josef Huber knapp vor den favorisierten Markus Feigl und Martin Schwimmbeck durch, und auch Tiebreak-Spezialist Wolfgang Otte konnte Mitfavorit Armin Huber hinter sich lassen. Die Finalrunden verliefen dann aber wieder „normal“, und Vereinsmeister Johannes Buchner sicherte sich Platz 1 vor Wolfgang Otte und Nachwuchsspieler Franz-Josef Huber. Äußerst knapp ging es um Platz 4 zu, den sich am



Jo mit Power
an die Spize...



Petra schlägt
zum Sieg auf...

Ende Markus Feigl vor Armin Huber und Josef Strohhofer sicherte. Platz 7 bis 9 gingen an Martin Schwimmbeck, Lukas Polifka und Rene Armbrecht.

Damen und Juniorinnen wurden wegen der Absagen kurzerhand zusammengelegt. In zwei Gruppen wurden Final- und Platzierungsspiele ermittelt. Am Ende ging Petra Ortmeier nach ihrem 6:10, 10:6, 10:2-Finalsieg gegen Steffi Simeth als erste RL-Spitzenreiterin in die Saison. Dahinter platzierten sich Zissi Altweck, Sophia Guggenberger, Lisa Atzberger und Hannah Murr. Das Spiel um Platz 5 war gleichzeitig das

Finale der Juniorinnen, bei denen sich somit Lisa Atzberger nach ihrem 2x 10:5 gegen Hannah Murr quasi auf Ranglistenplatz 1 sonnen durfte. Die Junioren boten fast ausschließlich 3-Satz-



Lisa sonnt sich
auf Platz 1....



Philipp erster
Spitzenreiter...

Matches, und dementsprechend gab es auch eine sehr knappe Endwertung. Kein Spieler blieb ungeschlagen, aber auch keiner ohne Sieg. Am Ende lag Philipp Feigl punktgleich knapp vor Adrian Huber, dem er zwar 5:7, 7:5, 9:11 unterlag, dieser aber seinerseits gegen seinen Bruder Kilian 7:4, 2:7, 3:7 verlor. Auf Platz 3 beendete Alex Huber das Turnier, und mit gleicher Punktzahl dahinter Kilian Huber. Damit war die erste Einstufung erfolgt. Weitere Forderungsspiele trugen aber leider nur die Junioren (1) und die Juniorinnen (7 Spiele) aus – Sehr schade eigentlich !



Erst wurde hart
gekämpft....

...dann aber immer fair gratuliert !!

Auf ein Wort....

Elisabeth interviewt Abteilungsleiter Markus

Fast alle Medien veröffentlichen heutzutage irgendwelche Interviews mit mehr oder weniger bekannten Promis! Warum also nicht auch wir? Unser erster Promi? Unser Abteilungsleiter Markus Feigl.



Wir treffen uns auf der Bank vorm Mengkofener Tennis-Häusl.

Markus kommt gerade vom Tennis-Training mit seiner Tochter, er ist daher sportlich gekleidet und bemerkt aber, dass er ein kleines Outfitproblem hat: die SV-Mengkofen Tennis – Trainingsjacke ist in der Wäsche... Damit es fürs Interview trotzdem passt, zieht er noch schnell das Mannschafts-T-Shirt über und schon geht es los. Seine Tochter unterstützt ihn beim Interview und hört aufmerksam zu.

„Markus, erzähl uns etwas über dich und wie du zum Tennis gekommen bist.“

„Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet mit Tina, habe 2 Kinder, Sophie (7) und Philip (13), und wohne in Mengkofen. Ich arbeite im Vertrieb bei einer Stahlfirma in Ulm. Im Alter von 5 Jahren bin ich von Straubing nach Mengkofen gezogen, und mit 10 Jahren habe ich mit dem Tennis angefangen, weil ich einfach Lust darauf hatte“, sagt Markus.

„Zwischendurch lag mein Fokus stark auf Fußball und Fitness, aber mit 28 Jahren bin ich dann wieder ins Tennisgeschäft eingestiegen. Ich war dann auch schon in der Vorstandschaft aktiv (2. Abteilungsleiter hinter Jörg Fischer 2004-2006), habe dann vor 4 Jahren öfter die Vertretung des damaligen Vorstandes Marcus Meier übernommen, und jetzt bin ich selbst Vorstand der Tennisler (in Personalunion mit der Funktion des Platzwartes).“

„Was motiviert dich, in deiner Freizeit ein Ehrenamt zu übernehmen?“

„Tennis ist mein Hobby und es macht mir Spaß, mich dafür ehrenamtlich zu engagieren. Ich möchte, dass es mit dem Verein aufwärtsgeht. Meine Kinder spielen auch Tennis, daher ist mir auch die Jugendarbeit wichtig. Ohne Ehrenamt überlebt ein Verein nicht, es steckt viel Arbeit und Organisation dahinter. 7-8 Leute bei uns im Verein engagieren sich sehr, dafür bin ich wirklich dankbar.“

„Was war dein schönstes Erlebnis als Tennisler?“

„Das war das Trainingslager 2001 in Kroatien, auf der Insel Raab. War damals eine super Damen- und Herrenmannschaft. Das war auch gleichzeitig wieder der Restart in mein aktives Tennisleben.“

Teilnehmer am Trainingslager 2001



„Markus, was wünschst du dir in Zukunft für unsere Tennisabteilung?“

„Ich wünsche mir, dass unsere jungen und unsere älteren Mitglieder noch besser zusammenwachsen. Zum Beispiel können den „Tennistag für Alle“ auch gerne mehr jüngere Leute nutzen. Ich könnte mir auch mal eine nicht-tennistypische Aktivität vorstellen, z.B. ein Watt-Turnier!“

Ich bedanke mich für das Interview, und wie auf Kommando fängt es in Strömen an zu regnen wodurch wir uns ins Trockene retten müssen.



Mal sehen wer mein nächster Interview-Partner wird... ☺

Elisabeth Bergmann

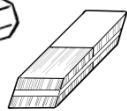
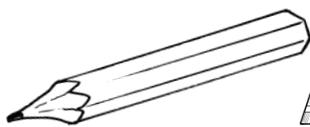
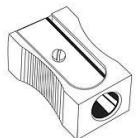
10 Jahre Tennis-Mädchen als Zeichnungen in den Tennis-News

Die offiziellen Tennis-News gibt es jetzt seit 1998. Als 2007 kurzfristig noch eine Seite zu füllen war, nutzte Wolfgang seine zweite Leidenschaft.

Damals hatte er gerade wieder angefangen zu zeichnen, bevorzugt mit Bleistift, und einfach mal ein Tennismotiv versucht. Als erstes musste seine damalige Schülerin Sonja Krzok herhalten, die stolperte, und sich lachend auf dem Hosenboden sitzend den Sand von den Shorts wischte – lustige Szene! Da das bei einigen Lesern ganz gut ankam, wurde daraus ein fester Bestandteil, der jetzt 10-jähriges Jubiläum feiert. Inspiriert von seinen Tennismädchen entstanden bisher über 20 Zeichnungen unserer Spielerinnen. Hier eine Auswahl und das Neuste.



„Ich hab mal nen Spruch von „Anuk Niosan“ gelesen: >> **Kunst ist, was gefällt. Doch die Kunst, niemandem zu gefallen, hat noch keiner beherrscht** << Ich hoff ned, dass ich der Erste bin, dem das gelingt, zumal ich ohnehin ned so anmaßend bin, mich als Künstler zu betiteln. Zeichnen macht mir einfach nur sehr viel Spaß, und ich hoff euch gefällt weiterhin das ein oder anderes Bild.“ (Wolfgang Otte)





Verbandsrunde 2016 mit Licht und Schatten !!!

Neue Generation Juniorinnen mit Platz 4 zufrieden.

Das nach zwei Jahren Unterbrechung neu gemeldet Juniorinnenteam ging heuer in seine Premierensaison. Nur Lisa Atzberger, die schon 2012-13 als Küken der letzten Generation unserer Mädels angehörte, und 2014-15 Damen 2 spielte, konnte ihre Erfahrung ins Team einbringen. Zu Beginn musste man beim 2:12 in Rohr, das knapper verlief, als es das Ergebnis widerspiegelt, und in Neustadt (0:14) noch Lehrgeld bezahlen. Danach konnte man gegen Essenbach aber mit 14:0 einen klaren und überzeugenden Sieg einfahren. Gegen Meister Abensberg war man anschließend nahezu chancenlos und musste sich erneut 0:14 geschlagen geben. In der Folge war man aber wieder auf Erfolgskurs, und konnte sich mit einem 14:0-Sieg in Schierling vom Tabellenende entfernen. Im letzten Saisonspiel gegen Mainburg feierte man dann einen auch diesmal souverän herausgespielten 12:2-Erfolg, der der Mannschaft am Ende noch den 4. Platz mit einem ausgeglichenen Punktestand bescherte.

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches
1	TC Abensberg (03002)	6	12:0	82:2
2	TSV Rohr (03187)	6	10:2	64:20
3	TeG Neustadt-Pförring (03800)	6	8:4	54:30
4	SV Mengkofen (03138)	6	6:6	42:42
5	TC Schierling II (03197)	6	4:8	36:48
6	SC Mainburg (03128)	6	2:10	12:72
7	SV Essenbach (03056)	6	0:12	4:80

Schön zu sehen war, dass sich das Team über die Saison hinweg durchaus spielerisch gesteigert hat, aus den Erfahrungen der ersten Spiele Lehren zog, und diese im Laufe der Saison auch teilweise

umzusetzen in der Lage war, auch wenn deutlich mehr Matchpraxis während der Saison sicher nicht geschadet, und zu mehr Ballsicherheit beigetragen hätte.

Ein großes Dankeschön gilt auch noch einigen Müttern, die sich vorbildlich um das „Drumherum“ an den Heimspieltagen gekümmert haben.



Das Team von Trainer und Betreuer Wolfgang Otte mit Lisa Atzberger, Hannah Murr, Vroni Haslbeck, Johanna Schiehandl, Corinna Huber und Pauli Hofbauer.

Damen steigen nach zu vielen Ausfällen aus BK1 ab.

Nachdem man heuer, personell bedingt, den Versuch wagte, die bisherigen Damen 1 und 2 zusammenzulegen, um überhaupt noch ein 6er-Team in der Bezirksklasse 1 stellen zu können, schien man mit 9 Stammkräften gut gerüstet. Neben einem erfreulichen Anlass für den fast kompletten Saisonverzicht von Zissi Altweck, fielen auch viele Spielerinnen wiederholt wegen Verletzungen und anderer Gründe aus. Über weite Strecken der Saison war man schon froh, mit einigen Ersatzspielerinnen überhaupt ein 6er-Team stellen zu können. Negativer Höhepunkt war das Spiel gegen Ergolding, das man mit 4-fachem Ersatz bestritt. So unterlag man zu Saisonbeginn in

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches
1	TC Weiss-Blau Landshut (03115)	6	12:0	108:18
2	FC Ergolding (03053)	6	10:2	90:36
3	TC Ergoldsbach (03055)	6	8:4	70:56
4	TC Schierling (03197)	6	6:6	54:72
5	TC Ittling (03090)	6	4:8	62:64
6	TC Zeholfing/Frammering (03261)	6	2:10	41:85
7	SV Mengkofen (03138)	6	0:12	16:110

Ittling und gegen Ergoldsbach glatt 0:21, ehe man gegen Meister Landshut zumindest ein 2:19 „schaffte“. Als man dann im vorentscheidenden Duell gegen Mitkonkurrent Frammering auch 4:17 verlor, sank die Hoffnung auf den Klassenerhalt auf ein Minimum. Nach der anschließenden 4:17-Niederlage gegen Ergolding hatte man dann in Schierling zumindest noch eine Siegchance. Nach den Einzeln stand es 6:6, ehe eines der Probleme dieser Saison wieder zum Tragen kam. Die Damen schafften es heuer leider nicht, auch nur ein einziges Doppel zu gewinnen - immer ein Zeichen von fehlender Ballsicherheit. Somit verlor man auch das letzte Spiel mit 6:15, und beendete das Spieljahr auf dem letzten Platz. Mit Petra Ortmeier, Steffi Simeth, Sophia Guggenberger, Michelle Theytaz, Lisa Atzberger, Janine Theytaz, Karolina Nagelstutz, Vanessa Pochat, Theresa Krzok, Mandy Schulz, Uschi Plankl, Claudia Fischer und Zissi Altweck musste man auf sage und schreibe „13 Spielerinnen“ zurückgreifen, die zu einem Teamfoto zusammenzubringen natürlich ein Ding der Unmöglichkeit war. Ergebnis?...immerhin 9 Spielerinnen!....Besser als an jedem Spieltag...!



Herren 40 als Vize besser als Meister Leiblfing ☺

Erstmals in der Geschichte des SVM ging heuer ein Herren-40-Team an den Start in der Kreisklasse 2. Dabei wurde das Hauptaugenmerk aber nicht auf den sportlichen Erfolg, sondern vielmehr auf Geselligkeit und ein möglichst breit aufgestelltes Mannschaftsgefüge gelegt. Gleich zum Start musste man dabei eine unglückliche 5:9-Niederlage gegen Wallersdorf hinnehmen, die man mit einem 9:5 in Großköllnbach

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches
1	DJK Leiblfing (03122)	6	9:3	60:24
2	SV Mengkofen (03138)	6	8:4	50:34
3	TC Grün-Weiß Wallersdorf (03241)	6	6:6	46:38
4	TC Baumgarten (03327)	6	6:6	41:43
5	TC Wallerfing-Ramsdorf II (03240)	6	6:6	39:45
6	TSC Wörth/Isar (03263)	6	4:8	31:53
7	TC Großköllnbach (03075)	6	3:9	27:57



aber egalisierte. Danach hielt man sich mit zwei Unentschieden in Wörth und gegen Baumgarten in der Tabellenmitte, ehe es zum ewig jungen Derby gegen den bis dahin noch verlustpunktfreien

Tabellenführer Leiblfing ging. Dabei wollte man gegen den Nachbarn auf keinen Fall klein beigegeben, und so konnte Markus Feigl in einem heißen Match (6:4, 7:5) die Auftakt-Niederlage von Francis Theytaz (1:6, 4:6) wettmachen. Danach schaffte auch Armin Huber (3:6, 6:2, 10:3) nach unglücklichem 4:6, 7:5, 8:10 von Tom Mittermeier den erneuten Gleichstand nach den Einzeln. Zwar wäre ein Unentschieden gegen den designierten Meister schon ein Erfolg gewesen, aber in diesem Prestigeduell spielte man natürlich klar auf Sieg. Armin Huber/Markus Feigl konnten dabei in einem hart umkämpften Match mit 6:4, 6:3 gewinnen, womit Tom Mittermeier/Wolfgang Otte die Entscheidung zufiel. Sie starteten furios, nur um nach 4:1 den 1.Satz noch 5:7 zu verschludern. Auch in Satz Zwei verschenkte man fast ein 4:0, fing sich jedoch zum 6:3 und spielte dann aber einen souveränen Matchtiebreak zum 5:7, 6:3, 10:4-Erfolg. So rang Mengkofens Herren-40-Team den Tabellenführer 10:4 nieder, und hatte sogar wieder die Chance auf Platz 2. Dazu musste man als Dritter allerdings im direkten Duell gegen den Zweiten Wallerfing gewinnen, was mit einem klaren 12:2-Sieg auch gelang. Mit diesem Sieg und am Ende 8:4 Punkten konnte man Wallerfing im letzten Spiel noch von Platz zwei verdrängen, und selbst die Vizemeisterschaft feiern. Das Erfolgsteam 2016: Markus Feigl, Armin Huber, Tom Mittermeier, Emil Schuder, Rene Armbrecht, Wolfgang Otte, Josef Strohhofer, Francis Theytaz und Burkhard Fischer.



Herren mit 4er-Team in der Kreisklasse1 am Start.

Die Mannschaft ging, nach zwei Abgängen und der Meldung einer Herren 40, ohne Abstreiter, Meier, Feigl und Huber deutlich geschwächt in die Saison, und daher eine Klasse tiefer in der KK1 (4er-Team) an den Start. Eigentlich mit J.Buchner, M.Schwimmbeck, Tobi & Flo Kammermeier, F.J. Huber und L.Polifka als Stammformation

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches
1	ESV Plattling (03171)	7	12:2	69:29
2	TSV Metten (03139)	7	10:4	59:39
3	FC Harburg (03078)	7	9:5	52:46
4	TC Laberweinting (03106)	7	8:6	58:40
5	TC Grün-Weiß Dingolfing (03045)	7	7:7	47:51
6	SV Mengkofen (03138)	7	5:9	45:53
7	TC Michaelsbuch (03257)	7	5:9	32:66
8	TC Reisbach (03182)	7	0:14	30:68

personell ausreichend besetzt, hatte man trotzdem immer wieder Aufstellungsprobleme, und benötigte öfters mal Aushilfe aus der H40. So musste man sich zum Start gegen Metten 5:9 geschlagen geben, feierte danach aber einen klaren 12:2-Sieg in Reisbach. Nach einer erneuten 5:9-Niederlage in Plattling glänzte man gegen die „Großstädter“ aus Dingolfing“ erneut mit einem 12:2-Sieg, und wähnte sich schon auf sicherem Terrain, zumal man in Michaelsbuch mit 7:7 auch punkten konnte. Nach zwei klaren Niederlagen gegen Laberweinting (0:14) und gegen Harburg (4:10), sowie ungünstigen Resultaten der Konkurrenten, konnte man aber nur knapp Platz 6 retten, und der Abstiegsgefahr entgehen. Im Einsatz waren Jo Buchner, Martin Schwimmbeck, Tobi und Florian Kammermeier, F.J.Huber und Lukas Polifka, sowie ersatzweise die H40-Spieler A.Huber und M.Feigl.



Letzter Platz für U14-Spielgemeinschaft mit Leiblfing

Um auch heuer eine U14 melden zu können, musste man mangels genügend Spieler dieser Altersklasse, wie in der Halle, eine Spielgemeinschaft mit Leiblfing bilden. Wirklich erfolgreich war dieser Zusammenschluss diesmal jedoch nicht, und das Team belegte den ziemlich unglücklichen letzten Platz der KK 1, wobei zu berücksichtigen ist, dass man als Vize der KK2 2015 gerade erst aufgestiegen war. Leider verletzte sich Finn Thomann nach dem 1.Spiel und fiel für die übrige Saison aus. Startete die Mannschaft noch mit zwei Unentschieden gegen Oberschneidung und Altdorf, unterlag man danach knapp mit 5:9 gegen Geisenhausen. Am Ende hatten man dann in Postmünster und Eggenfelden mit jeweils 0:14 keine Chance, und wurde von der Konkurrenz leider noch ans Tabellenende verdrängt. Das Team bestand aus den SVM-

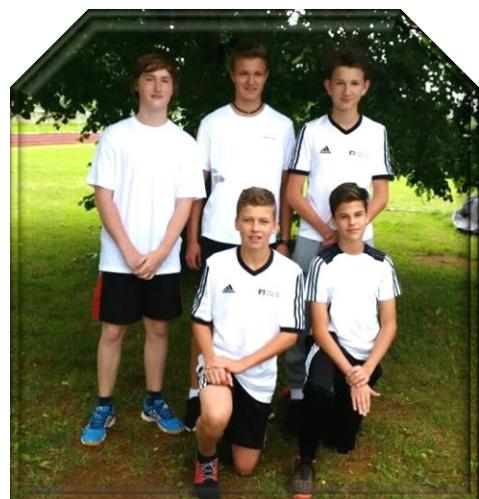
Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches
1	TSG Postmünster (03176)	5	10:0	62:8
2	TV Geisenhausen (03069)	5	6:4	43:27
3	TC Eggenfelden II (03048)	5	4:6	35:35
4	DJK Altdorf (03015)	5	4:6	26:44
5	TSV Oberschneidung (03338)	5	4:6	25:45
6	SV Mengkofen (03138)	5	2:8	19:51

Spielern Philipp Feigl, Kilian Huber und Finn Thomann, sowie Alexander Knipf, Eva Wiesinger und Benedikt Schötz aus Leiblfing.

U16 als Spielgemeinschaft Niederaichbach Meister

Mengkofen spielte heuer auch bei den U16 mit, war dazu in einer Spielgemeinschaft bei der SpVgg Niederaichbach, und stellte mit Adrian und Alexander Huber die Spitzenspieler im Team. Zu Saisonbeginn schlug man neben Gottfrieding (9:5) auch etwas überraschend den Titelfavoriten Reisbach mit 10:4. Anschließend verteidigte die Mannschaft die Tabellenspitze mit zweimal 14:0 gegen Eugenbach und in Kirchberg souverän, ehe man sich mit einem verletzungsbedingt unglücklichen 7:7 beim Tabellendritten Wurmannsquicke einen kleinen Ausrutscher leistete. Dadurch gerieten die Titelträume vor dem abschließenden Duell gegen das viertplatzierte Tann nochmal in Gefahr. In

diesem entscheidenden Spiel holte man mit 9:5 aber den nötigen Sieg, um die ebenfalls siegreichen Reisbacher einen Punkt hinter sich zu lassen, und die Spielgemeinschaft Niederaichbach/Mengkofen kann sich über einen nicht unbedingt erwarteten Meistertitel in der Bezirksklasse 1 freuen.



Neben den beiden SVM-Spielspielern Adrian Huber und Alexander Huber, waren noch die Teamkollegen aus Niederaichbach Fabian Beck, Marco Beck und Phillip Petschko am Start.

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches
1	SpVgg Niederaichbach (03153)	6	11:1	63:21
2	TC Reisbach (03182)	6	10:2	62:22
3	TC Wurmannsquicke (03336)	6	7:5	42:42
4	TSV Tann (03219)	6	5:7	46:38
5	FC 64 Kirchberg (03270)	6	5:7	32:52
6	TC Gottfrieding (03296)	6	4:8	32:52
7	TC 90 Eugenbach (03282)	6	0:12	17:67

Midcourt-Team sammelte Erfahrung für die Zukunft

Im Kleinfeld- und Midcourt-Bereich Tabellen heranzuziehen, erfüllt allenfalls die Chronisten-Pflicht, denn speziell bei kleinen Vereinen steht in diesen Altersklassen nur der Spaß am Tennis und das Heranführen an Wettbewerbsbedingungen im Vordergrund. Na klar, werdet ihr sagen, wenn man ohne Sieg eine Saison beendet, kann man leicht so argumentieren, aber die acht meist unerfahrenen Spielerinnen und Spieler, die zum Einsatz kamen schlugen sich durchaus achtbar. Zweimal unterlag man sehr knapp 5:9 gegen Thürnhenning und Dingolfing, ehe es ein 2:12 in Moosthenning und ein 0:14 in Eugenbach gab. Zum Abschluss verlor man erneut nur knapp 5:9 gegen Loiching. Mal sehen, wie der Nachwuchs die Erfahrungen nutzen,

und sich künftig schlagen wird. Es spielten heuer Kilian Huber, Marvin Spomer, Markus Liebert, Michael Hambauer, Johannes Kronwitter, Nadja Feicht, Heidi Bindhammer und Tara Hufenreuter.

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte
1	TC Grün-Weiß Dingolfing (03045)	5	10:0
2	SV Thürnhenning (03250)	5	7:3
3	VfR Moosthenning (03304)	5	6:4
4	TC Blau-Weiß Loiching (03127)	5	4:6
5	TC 90 Eugenbach II (03282)	5	3:7
6	SV Mengkofen (03138)	5	0:10



Rene Armbrecht neu in der Vorstandschaft

Doris Otte zieht sich nach vielen aktiven Jahren aus dem operativen „Tennisgeschäft“ des SVM zurück. Seit 1986 war sie in der Vorstandschaft, 1992-2007 als Kassier. Seit 2008 betreute sie dann, ohne offizielle Funktion, die Mitgliederverwaltung. Für all das gebührt ihr größter Dank des SV Mengkofen.

Seit Juli wurde die Mitgliederverwaltung von Rene Armbrecht übernommen, der in dieser Funktion zudem als neues Mitglied in die Vorstandschaft rückte.



Neues Werbekonzept des SVM bleibt fraglich

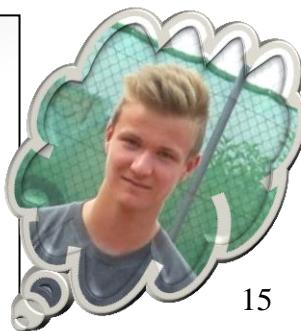
Das im Frühjahr angekündigte, spartenübergreifende Werbekonzept des SVM konnte leider doch nicht wie geplant in dieser News-Ausgabe greifen. Daher werdet ihr zu Recht die gewohnte Werbung unserer treuen Partner vermissen. Aktuell ist das ganze Konzept in der geplanten Form offensichtlich fraglich. Bleibt zu hoffen, dass bis zur nächsten Ausgabe ein Konzept mit dem erhofften Erfolg steht, oder die Tennisler wieder zu ihrem über Jahre bewährten, eigenen Konzept zurückkehren können.

Der „Tennistag für Alle“ war ein wetterbedingter Spätstarter mit Erfolgstendenz

Der heuer wieder reaktivierte Dienstag als „Tennistag für Alle“ gestaltete sich etwas schleppend. Das lag aber weniger an den Spielern, als vielmehr an dem ausgerechnet am Dienstag immer besonders schlechten Wetter. Im Laufe der Saison wurde es jedoch immer besser, und an Spitzentagen waren sogar alle Plätze mit Doppelpaarungen belegt. Es trafen sich speziell H40, Junioren und U14, während Damen, Juniorinnen und Herren noch steigerungsfähig wären. Auch die Brotzeit jeden ersten Dienstag im Monat war bei schönem Wetter gut frequentiert. Der „TeTaFA“ wird sicher auch 2017 wieder ein Fixpunkt in der Tennis-Woche werden, und dann vielleicht noch mehr frequentiert.

Erwähnenswert: Engagierter Nachwuchs – Adrian Huber

Schon seit einiger Zeit engagiert sich Nachwuchsspieler Adrian Huber auch abseits vom Spielbetrieb. Der knapp 16-Jährige unterstützt dabei hauptsächlich Platzwart Markus Feigl bei der Pflege der Tennisanlage, und steht dafür jederzeit tatkräftig zur Verfügung. Dabei zeigt er sich schon durchaus kompetent und verantwortungsbewusst. Bravo – weiter so...! Das ist die Basis aus der sich mittelfristig durchaus auch mal eine offizielle Funktion in der TA entwickeln kann.



Vereinsmeisterschaften mit 6 Einzelbewerben.

Nachdem 2015 nur 3 Einzelbewerbe gespielt werden konnten, waren heuer wieder etwas mehr Bewerbe im Rennen. Die Juniorinnen spielten dabei die Saison über mit normaler Zählweise. Die Bewerbe der Herren und Damen, sowie Knaben, Mädchen und Kleinfeld-Kids wurden jeweils als Tages-Turniere mit reduzierter Zählweise bestritten. Doppel und Mixed wurden diesmal erst gar nicht ausgeschrieben.

Einzeltitel Nummer 8 für Jo Buchner, bzw. Nummer 5 für Petra Ortmeier.

Wetterbedingt auf Oktober verschoben, spielten auf den letzten Drücker 4 Damen und 9 Herren ihre Einzelmeister in einem Tageturnier mit 2 Sätzen bis Vier aus.



Bei den **Herren** qualifizierten sich die drei Gruppensieger J.Buchner, M.Feigl, W.Wutz und der punktbeste Gruppenzweite J.Strohhofer fürs Halbfinale. Das Finale erreichten dann W.Wutz mit einem klaren Sieg gegen J.Strohhofer, und J.Buchner, der M.Feigl 4:1, 4:1 bezwang. In den Platzierungsspielen holte sich dann Alex Huber nur dem Ergebnis nach klar den 7.Platz gegen Rene Armbrecht, und Francis Theytaz sicherte sich mit 5:3, 4:2 Platz 5 vor Adrian Huber. Platz 3 ging kampflos an Markus Feigl gegen Josef Strohhofer, während im Finale Titelverteidiger Johannes Buchner mit 4:0, 4:1 Willi Wutz klar in Schach hielt, und

sich seinen inzwischen 8.Einzeltitel sicherte.



Bei den **Damen** fand sich, aus einer eigentlichen Vielzahl von Team- aber auch Freizeitspielerinnen leider nur ein 4er-Feld zusammen. Dieses war allerdings sehr ausgeglichen, was die meist überlangen Begegnungen bewiesen. Trotzdem kam das letzte Spiel P.Ortmeier gegen S.Simeth nicht unerwartet einem Finale gleich, nachdem beide gegen K.Nagelstutz und S.Guggenberger erfolgreich waren. Das Endspiel war dann lange Zeit äußerst spannend. Kein Spiel wurde ohne ewig lange Ballwechsel und mehrfachen Einstand entschieden, und Steffi Simeth holte sich nach Abwehr zweier Satzbälle den ersten Durchgang im Tiebreak. Bei 1:2 in Satz 2 musste das Match dann sogar wegen Dunkelheit abgebrochen, und am Folgetag fortgesetzt werden. Dabei erwischte Petra Ortmeier den besseren „Restart“. Sie holte sich am Ende mit 4:5, 4:1, 10:6 ihren 5.Einzeltitel bei den Damen, und schloss damit zu den Rekordsiegerinnen Elisabeth Bergmann (Kammermeier) und Anja Obermeier auf. Im Spiel um Platz 3 konnte Karolina Nagelstutz mit 4:1, 4:2 gegen Sophia Guggenberger die Oberhand behalten.



Linkshänderin Lisa Atzberger verteidigt Lufthoheit bei den Juniorinnen.

Bei den **Juniorinnen** machten sich während der Saison 6 Spielerinnen auf die Jagd nach der Vorjahressiegerin Lisa Atzberger. In Vorrundengruppe A setzte sich im entscheidenden Spiel Johanna Schiehandl mit 6:3, 6:3 gegen Corinna Huber durch und stand damit in der Vorschlussrunde, während sich aus Gruppe B Hannah Murr mit einem umkämpften 7:5, 6:3 gegen Vroni Haslbeck, und auch vor Pauline Hofbauer fürs Halbfinale qualifizierte. Die letzte Halbfinalistin neben der gesetzten Titelverteidigerin wurde dann im Duell der Gruppenzweiten Corinna Huber und Vroni Haslbeck ermittelt, das Corinna Huber überraschend deutlich für sich entschied. Im Halbfinale lieferten sich dann Johanna Schiehandl und Hannah Murr ein tolles Duell mit vielen langen Ballwechseln, ehe Schiehandl mit 6:3, 6:3 gewann. Im zweiten Halbfinale setzte sich die favorisierte Lisa Atzberger mit 6:2, 6:3 gegen eine sich tapfer wehrende Corinna Huber durch.



Damit gab es die Neuauflage des Vorjahres-Finales, in dem sich L. Atzberger und J. Schiehandl einen umkämpften ersten Satz lieferten. Kaum ein Spiel wurde ohne mehrfachen Einstand vergeben, und bei 5:3 hatte Johanna Schiehandl schon Satzball. Dann besann sich die bis dahin etwas fahrig spielende Titelverteidigerin aber wieder auf das Wesentliche, nämlich zu Punkten, und gewann mit 4 Spielen in Folge Satz Eins doch noch mit 7:5. Im 2. Satz ging die Linkshänderin dann schnell in Führung, und gab diese, trotz erneut umkämpfter Spiele, bis zum 6:3 nicht mehr ab. Damit holte sich Lisa Atzberger in einem spannenden Finale, zum Abschluss ihrer Jugend-Karriere, ihren insgesamt vierten Meistertitel – je zweimal bei den Mädchen und den Juniorinnen. Sie ist damit nach S. Simeth (6 Titel) und A. Obermeier (5) die dritterfolgreichste Jugendspielerin bei Meisterschaften. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Corinna Huber, laufstark und mit gewohnt sicherem Spiel, überraschend klar gegen eine an diesem Tag nicht druckvoll und sicher genug spielende Hannah Murr durch.



Johanna Wagner, Sophie Feigl und Kilian Huber triumphieren am „Ju-Ta“

Mitte September wurden noch die Meisterschaften in weiteren Jugendbewerben ausgetragen, allerdings in „abgespeckter“ Form an einem Jugendtag (Ju-Ta). Bei den Mädchen und Knaben wurde Midcourt gespielt, mit einem Satz bis 4 Spiele, im Kleinfeld ein Tiebreak bis 15 Punkte. Glück hatte man dabei mit dem Wetter, das, nach einem völlig verregneten Samstag, am Turniertag Sonntag zumindest trocken blieb.

Bei den **Mädchen** setzten sich dabei in Vorrundengruppe A Johanna Wagner klar vor

Heidi Bindhammer und Magdalena Fischer durch. Aus Gruppe B qualifizierte sich Nadja Feicht fürs Finale, vor Tara Hufenreuter, und der jeweils sehr knapp unterlegenen Marie Armbrecht. In den Finalspielen holte sich dann Marie Armbrecht Platz 5 mit einem 4:2-Sieg gegen Magdalena Fischer, während Heidi Bindhammer sich um Platz 3 mit dem allerletzten, entscheidenden Punkt ganz knapp 4:3 gegen Tara Hufenreuter durchsetzte. Im Finale gewann dann die „Ruhe“ gegen die „Hibbeligkeit“. Johanna Wagner setzte sich überraschend klar mit 4:0 gegen Nadja Feicht durch, und wurde erstmals

Vereinsmeisterin der Mädchen, vor Vizemeisterin Nadja Feicht, die sich aber auch über Platz 2 tierisch freute.

Auch der **Knabenbewerb** wurde in zwei Vorrundengruppen gespielt, und war dabei fast eine Zweiklassengesellschaft. Philip Feigl und Kilian Huber setzten sich, ohnehin klar favorisiert, deutlich von der Konkurrenz ab, und holten sich jeweils ohne Spielverlust den Gruppensieg. Dahinter wurde es schon enger, und in Gruppe A erreichte Markus Liebert das kleine Finale vor Johannes Kronwitter und Eric Thiele. Platz 2 in Gruppe B ging an Marvin Spomer vor Dominik Fischer und Michael Hambauer. Die Finalspiele wurden dann zumeist äußerst knappe Angelegenheiten. Platz 7 holte sich

Michael Hambauer mit 4:3 gegen Eric Thiele, und auch Platz 5 ging nur knapp mit 4:3 an Johannes Kronwitter, der Dominik Fischer bezwang. Während dann das Spiel um den 3. Platz klar zugunsten von Marvin Spomer ausfiel, der Markus Liebert 4:0 bezwang, spitzte sich das Finale zu einem dramatischen Match zu. Philip Feigl hatte bei 3:2 schon Matchball, musste aber doch den Ausgleich hinnehmen. Im entscheidenden 7. Spiel hatte Kilian Huber dann bei 40:0 seinerseits



drei Matchbälle, die nicht zum Sieg reichten. Bei 3:3 und 40:40 musste dann der letzte Ballwechsel über den Titel entscheiden, und Kilian Huber holte sich diesen mit einem starken Aufschlag. Damit gewann auch Kilian Huber seinen ersten Meistertitel vor Vize Philip Feigl. Beim **Kleinfeldturnier** wurde eine Finalrunde mit 6 Teilnehmern ausgetragen, und es gab reihenweise sehr knappe Spiele in diesem sehr ausgeglichenen Feld. Einzig Sophie Feigl schaffte es dabei, in keinem Spiel ernsthaft in Bedrängnis zu kommen, und holte sich mit fünf Siegen den ersten Meistertitel im Kleinfeld. Vizemeister wurde Collin Hufenreuter, der nur gegen die Titelträgerin unterlag. Die weitere Reihenfolge in einem spannenden Feld lautete Anna-Maria Kronwitter, Anna Ortmeier, Konstanze Meier und Pia Ortmeier, die zweimal sehr unglücklich 14:15 unterlag.

Am Ende stellte Abteilungsleiter Markus Feigl die tollen Leistungen aller Teilnehmer heraus, sowie den fairen Verlauf mit viel Spaß bei allen Beteiligten. Jeder Teilnehmer konnte sich dann noch einen kleinen Preis aussuchen, und erhielt jeweils ein T-Shirt von „Energietechnik Dobmeyer“, einem unserer aktuellen Jugendsponsoren. Die offizielle Siegerehrung erfolgt dann, wie in allen Bewerben, bei der Jahresversammlung der Tennisler.



Anna-Maria, Sophie, Pia,
Konstanze, Collin u. Anna



- Brandschutz
- Gebäudereinigung
- Hausmeister
- Haustechnik
- Toranlagenwartung
- Entsorgung
- Kanalreinigung - Kanal TV
- Wärmemesstechnik
- Winterdienst
- Nebenkostenabrechnung

Gebäudemanagement

Lindbüchler

Saltersheimer Straße 24

84130 Dingolfing

Tel: 08731/757344

Fax: 08731/757345

info@lindbuechler.de



Jugend - Sponsoren
Kompetenz Know-How

www.lindbuechler.de
info@lindbuechler.de

der Tennisabteilung Mengkofen



Energietechnik
Dobmeyer

STARTSEITE ENERGIEBERATUNG INGENIEURLEISTUNGEN REFERENZEN KONTAKT

Energietechnik

- Ingenieurleistungen der Gebäudetechnik
- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Klima
- Solarenergie
- regenerative Systeme

Energieberatung

- Energieausweis
- ENEV - Berechnungen
- Energiekonzepte
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- KfW Förderungen

Gebäudesimulation

- Kühllastberechnungen
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Solaranlagen

Ingenieur
für
Büro
Energietechnik



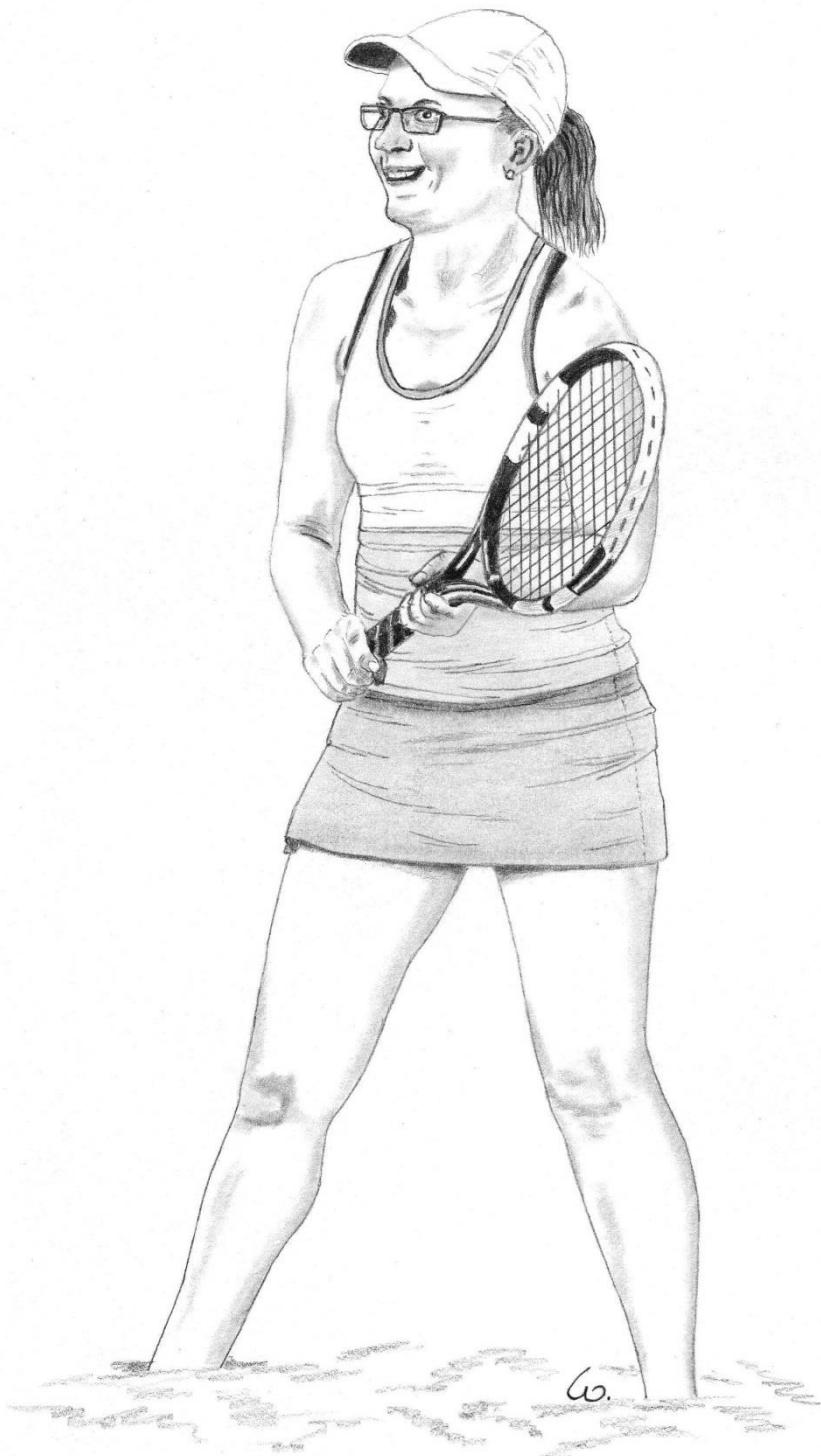
Stadtteilweg 9
92637 Weiden

Telefon: +49(961) 470 50 81
Fax: +49(961) 470 50 82
info@DD-Planung.de
www.DD-Planung.de

Petra & Martin..... zeigten wo's lang geht!

3

...und noch a paar
Impressionen der
Jugendmeisterschaft



„Huber“-Dominanz beim Sommerfest Rot & Weiß

Am letzten Samstag im Juli fand auch heuer wieder das schon traditionelle Sommerfest statt. Dabei lautete das Motto auch heuer wieder „Rot & Weiß“, und das Gaudi-Turnier wurde teils auf roter Asche, teils auf weißem Beach-Sand gespielt. Neben dem üblichen Glück mit dem Wetter konnte Abteilungsleiter Markus Feigl an diesem sonnigen Samstag auch wieder erfreuliche über zwanzig Teilnehmer begrüßen. Wie gewohnt begann der Nachmittag auf den Tennisplätzen mit „normalem“ Tennis, wo in mehreren Spielrunden jeweils die Paarungen zusammengelost wurden. Am Ende



wurde. In den drei Spielrunden konnte Corinna Huber ebenso wie Alex Huber zwei Siege einfahren, wobei alle Teilnehmer wieder viel Spaß im Beachsand hatten. In der Gesamtwertung wurde dann eine wahre „**Huber**“-Dominanz ersichtlich, denn hinter Adrian **Huber** und Kilian **Huber** platzierten sich Corinna **Huber** und Rene Armbrecht, vor Alex **Huber**. Und auch das auf Platz Sechs liegende Quartett beinhaltet, neben Hannah Murr, Karo Nagelstutz und Steffi Simeth, mit Armin einen „**Huber**“. Insgesamt sind Platzierungen natürlich nur sekundär, und der Spaß stand wieder deutlich im Vordergrund. Zum gemütlichen Beisammensein und Grillabend konnte man dann auch noch weitere Mitglieder begrüßen, und beendete einen wieder sehr gelungenen Event spät in dieser lauen Sommernacht.







Petra im Treibsand....???

2 x 2 Tage Jugend-Tennis-Camp in Mengkofen

Zwanzig Kids genießen tolle Zwei-Tages-Camps mit Tennisschule Golas-Raster.

In der Ferienzeit im August wurde für die SVM-Kids eine Trainingspause ihrer ansonsten wöchentlichen Gruppentrainings eingelegt.

Alternativ bot die Tennisabteilung im Rahmen ihrer intensiven Nachwuchsförderung Anfang August und Anfang September jeweils ein zweitägiges Tenniscamp unter der Leitung der Tennisschule Golas-Raster an. Die beiden Coaches Chris und Jan fanden dabei zwanzig begeisterte und hoch motivierte Kinder auf der Tennisanlage des SVM vor, die viel Spaß am angebotenen Programm hatten. Das Tagesprogramm erstreckte sich an allen Tagen jeweils von 9 bis

19 Uhr, und war in verschiedene Trainingsinhalte unterteilt. Nach dem vormittäglichen Tennis- und Koordinationstraining folgte die Mittagspause, bei der die Eltern, wie auch während der übrigen Zeit, tatkräftig unterstützten. Im Anschluss ging es für den ungeduldigen Nachwuchs weiter mit Tennistraining, freiem Spielen und sonstiger lustiger Freizeitgestaltung, wie z.B. Beachvolleyball, Frisbee, Hockey und Fußball, sowie dem Konzentrationsspiel „Wehrwölfe“. Nach diesem erhöhten Spaßfaktor lud Abteilungsleiter Markus Feigl noch zum leckeren Abschluss an den Grill, und man verabschiedete viele Muskelkatergeplagte, aber glückliche Kids, die auch sehr viel dazugelernt hatten. Sicher wird ihnen dieses intensive Trainingsprogramm auch einen Schub für die weitere Tennisausbildung geben, und man vereinbarte schon jetzt die Wiederholung dieser tollen Tage im kommenden Jahr.

Jugend

~~ausbildung~~



TENNISCHULE
GOLAS – RASTER
LEISTUNGS- UND BREITENSPORT



Jugend



Die effiziente und wirtschaftliche Gestaltung individueller Logistik – Lösungen entlang der gesamten supply chain ist das Ziel der REICHART Logistik-Gruppe. Das Verständnis für die individuellen Anforderungen unterschiedlichster Auftraggeber charakterisiert die Qualität unserer Dienstleistungen. Fundiertes Wissen um komplexe Prozesse ermöglicht Lösungen nach den Prinzipien des lean management.

In den Geschäftsbereichen Kontrakt-Logistik, digital logistics und Transport-Logistik erwartet unsere Auftraggeber ein hohes Maß an Professionalität. Das Streben nach kontinuierlicher Optimierung aller Leistungen treibt uns dabei an.

REICHART Logistik-Gruppe
Lilienthalstraße 2
D-82205 Gilching
Tel.: +49 8105 38 36 0
E-Mail: info@reichhart.eu

MEDAG
STAHLHANDEL GMBH

Anarbeitung

Mit MEDAG...
sind Sie einen Schritt voraus!

Gerne übernehme wir für Sie erste Stufen
der Anarbeitung:

- Sägen
- Sandstrahlen
- Grundieren
- Bohren
- Verzinken
- Bombieren
- Ausklinken

Weitere Leistungen sind möglich. Bitte fragen
Sie uns!



Vier Spieler(innen) erreichen Club der 100er bzw. 150er

In diesem Jahr konnten die Mannschaftsspieler gleich viermal ein Jubiläum bzgl. der Einsätze in den SVM-Teams feiern. Dabei kommt man angesichts der zusätzlichen Hallenrunden aktuell teilweise etwas zügiger auf Teameinsätze. Und so absolvierten heuer Petra Ortmeier und Johannes Buchner ihr jeweils 150. Spiel, während Steffi Simeth und Markus Feigl ihr 100. Spiel für den SVM bestritten.

Petra spielte dabei 1991-96 30mal für die Juniorinnen, und ist seit 1997 im Damenteam, in dem sie, mit jetzt 122 Einsätzen, alleinige Rekordspielerin ist. Auch mit 5 Teamtiteln als Spielerin der Juniorinnen 1994 u 95, sowie der Damen 2001, 2012 und 2014 ist sie unsere Rekordfrau.

Johannes startete 2000-01 mit 11 Jugend Einsätzen. 1999-2003 war er parallel 19 Mal in der Herren 2 aktiv, und macht seit 2001 auch die Herren 1 unsicher, in der er bisher 120 Spiele bestreift. Er holte die Titel 2003 mit der H2, und 2004 mit der H1.

Steffi startete 2003-05 im Mädchenteam mit 20 Einsätzen, ehe sie 2006-11 46 Mal für die Juniorinnen auflief und 2010 u. 2011 die Meisterschaft gewann. Seit 2012 kommt sie im Damenteam auf 36 Einsätze mit den beiden Titelgewinnen 2012 und 2014.

Markus bestreift seine ersten 6 Spiele 1988/1989 bei den Junioren 2, und war 1993-95 21 Mal bei den Herren 2 am Start. Seit 2001 brachte er es im 1. Herrenteam auf 77 Spiele, und 5 Einsätze in den neuen Herren 40. Mit den H2 holte er 2003 den Titel.

Hier noch alle Rekordspieler, und was das Fotoarchiv zu den „Neuen“ so hergab:

Name	Vorname	Spiele
Huber	Armin	236
Otte	Wolfgang	209
Meier	Marcus	191
Buchner	Johannes	156
Ortmeier	Petra	152
Kronwitter	Georg	127
Sattler	Helga	116
Otte	Doris	113
Piegendorfer	Jochen	111
Feigl	Markus	109
Guder	Günter	104
Schmerbeck	Erwin	102
Simeth	Stefanie	102

Heute ist nicht alle Tage,

sie kommt wieder,

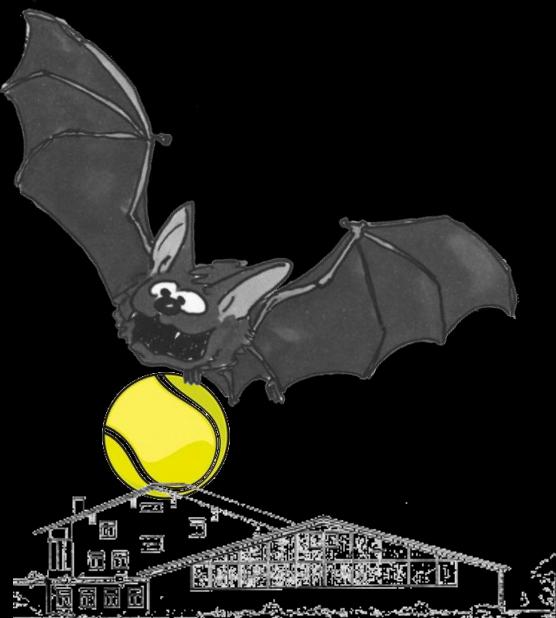
alle Jahre...



Die Lange Mixed-Nacht!

Details erhaltet ihr rechtzeitig per Aushang, Mail und Zeitung.

9. Auflage
24. März 2017



BTV-Hallenrunde 2016/17 wieder mit 3 SVM-Teams

Bereits den vierten Winter in Folge beteiligt sich Mengkofen an der Winterausgabe der Verbandsrunde. Wie schon im Vorjahr sind drei SVM-Teams gemeldet, wobei Herren und U14 erneut am Start sind, und für die nicht mehr gemeldeten Damen diesmal die Herren40 spielen werden. Dabei sind für die **Herren** folgende Spieler vorgesehen: Jo Buchner, Martin Schwimmbeck, Flo und Tobi Kammermeier, Adrian Huber, F.J.Huber, Lukas Polifka, Thomas Abstreiter und Zuzug Markus Hirschberger. Wieder als Spielgemeinschaft mit Leiblfing gehen die **U14** mit Philipp Feigl, Kilian Huber, Nina Penzkofer, Moritz Lacher, Alexander Knipf, Johannes Schmid ins Rennen. Und auch bei den **Herren40** wird eine SG mit Leiblfing gebildet. Als Spieler sind Armin Huber, Markus Feigl, Tom Mittermeier, Sepp Strohhofer, Rene Armbrecht, Emil Schuder, Francis Theytaz, Erich Stoller und Burkhard Fischer, sowie aus Leiblfing Günter Hofbauer, Herbert Lacher, Manfred Huber, Andreas Ruhland gemeldet.



Termin	Spielort(Halle)	Team	Gegner
Sa. 22.10.2016 18:00	Mengkofen	Herren 40	TSV 1883 Bogen
Sa. 29.10.2016 18:00	Mengkofen	Herren	TC RW Rottenburg
So. 30.10.2016 13:00	Mengkofen	U14	TC Ergoldsbach 2
Sa. 12.11.2016 18:00	Mengkofen	Herren 40	SpVgg Niederachbach 2
So. 20.11.2016 13:00	Mengkofen	U14	TeG Neustadt-Pförring
Sa. 26.11.2016 18:00	Mengkofen	Herren	FC Ergolding 3
Sa. 10.12.2016 18:00	Mengkofen	Herren 40	TC Ergoldsbach 2
So. 08.01.2017 13:00	Mengkofen	U14	TC RW Straubing
Sa. 14.01.2017 18:00	Mengkofen	Herren	TC Eugenbach
So. 21.01.2017 18:00	Mengkofen	Herren 40	WB Landshut 2
So. 28.01.2017 15:00	Aham	Herren 40	TC Aham
Sa. 11.02.2017 18:00	Altdorf	Herren	DJK Altdorf 2
Sa. 11.02.2017 18:00	Mengkofen	Herren 40	TC Gottfrieding
So. 19.02.2017 12:00	Ergoldsbach	U14	TC Ergoldsbach
So. 26.02.2017 09:00	Eggenfelden	U14	TC Eggenfelden
Sa. 11.03.2017 18:00	Mengkofen	Herren	SC Buch am Erlbach
Sa. 18.03.2017 18:00	Vilsbiburg	U14	TC GW Vilsbiburg

Übrigens sorgen, neben den 12 Heimspielen der SVM-Teams, auch noch 12 Spiele von Gastvereinen untereinander – insgesamt 6 Spiele mehr als letzten Winter - wieder für sehr gute Zusatzeinnahmen der Tennishalle.



Ihr wollt Hallenplätze buchen?

www.BOOKANDPLAY.de

Einfach online Plätze buchen.



Seit letztem Winter ist die Buchung von Einzel-Tennisstunden in der SVM-Tennishalle nur noch ONLINE über das Hallenbuchungsprogramm „BOOKANDPLAY“ möglich.

Dazu müsst ihr euch unter www.bookandplay.de anmelden und registrieren.

Nach erfolgreicher Anmeldung und verbindlicher Buchung wird dann der Betrag per Lastschriftverfahren von eurem Konto nach ca. 2 Wochen abgebucht.

Einen Link und eine ausführliche Anleitung für die Anmeldung und Buchung findet ihr auch auf unserer Vereins-Homepage: www.sv-mengkofen.de

Wenn ihr Abos buchen wollt und bei weiteren Fragen dürft ihr euch gerne melden bei: **Eva Haimerl unter 08733/930600 oder 0151/58707708.**

Aktuelle Preistabelle		Preis Einzelstunden		Abo-Preise (30 Wochen)	
Tag	Spielzeit	Mitglieder SVM	Nichtmitglieder	Mitglieder SVM	Nichtmitglieder
Montag bis Freitag	08°°-14°°	9,-€	10,-€	190,-€	220,-€
	14°°-17°°	11,-€	12,-€	250,-€	280,-€
	17°°-21°°	13,50 €	15,-€	335,-€	365,-€
	21°°-23°°	9,-€	10,-€	190,-€	220,-€
Samstag, Sonntag, Feiertag	08°°-12°°	10,-€	12,-€	250,-€	280,-€
	12°°-19°°	12,-€	14,-€	300,-€	330,-€
	19°°-21°°	10,-€	12,-€	250,-€	280,-€
	21°°-23°°	9,-€	10,-€	190,-€	220,-€

